

INTERVIEW

„Die Vermögensverwaltung wurde herausfordernd“

Warum sollten Anleger im aktuellen Marktumfeld Multi-Asset-Fonds kaufen? Darüber hat Cash. mit Tilo Wannow gesprochen, Portfoliobereiter für den ODDO BHF Value Balanced FT, der die Strategie hinter den Multi-Asset-Produkten seines Hauses erklärt.

Sie haben beschlossen, Ihre Multi-Asset-Familie umzubenennen. Was waren die Gründe dafür?

Wannow: Mit der Integration von Frankfurt-Trust in die Asset-Management-Einheit von Oddo BHF haben sich für unsere Multi-Asset-Fonds neue Absatzmöglichkeiten in ganz Europa eröffnet. Diese möchten wir natürlich nutzen. Alle Multi-Asset-Fonds von Oddo BHF Asset Management werden daher in Zukunft europaweit unter der neuen gemeinsamen Marke Oddo BHF Polaris vertrieben. Nach dem Oddo BHF Polaris Moderate (zuvor Oddo BHF Total Return) werden in Kürze auch die drei anderen Multi-Asset-Fonds umbenannt. Die Fondsfamilie Oddo BHF Polaris umfasst vier Fonds mit einem Volumen von aktuell insgesamt knapp 1,5 Milliarden Euro. Die Marke Polaris erinnert an den Nordstern, der von jeher als Navigationshilfe diente. Ziel aller Oddo BHF Polaris Fonds ist es, den Kunden in volatilen und teils erratischen Märkten Orientierung zu bieten.

Ihre Anlagestrategie besteht aus mehreren Schritten, können Sie diese kurz beschreiben?

Wannow: Wir verfolgen einen dreistufigen Investmentprozess. Unsere Asset-Allokation bewegt sich grundsätzlich rund um die neutrale Positionierung des Portfolios. Beim Oddo BHF Value Balanced FT wären das 50 Prozent Aktien, 40 Prozent Renten und zehn Prozent Geldmarkt. Die strategische Asset-Allokation orientiert sich dabei an der langfristigen Perspektive. Sehen wir diese positiv, erhöhen wir den Aktienanteil über die neutrale Positionierung hinaus und reduzieren im Gegenzug den Rentenanteil. Über diese langfristige Einschätzung tauschen wir uns ständig mit den Investmentexper-

ten in der Oddo BHF Gruppe aus. Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle: Unterstützt die Geldpolitik der Zentralbanken den Aktienmarkt oder bremst sie ihn? Wie entwickeln sich die Unternehmensbewertungen? Ist der Markt von Euphorie oder Panik geprägt? In einem zweiten Schritt wählen wir dann auf der Basis eines konservativen, qualitätsorientierten Ansatzes die Einzeltitel aus. Schließlich achten wir auch auf das Risikomanagement. Bei heftigen Marktkorrekturen können wir das Risiko reduzieren, allerdings versuchen wir, auch Chancen in solchen Phasen zu nutzen. Und von Einzeltiteln, die für böse Überraschungen sorgen, trennen wir uns gegebenenfalls schnell.

Nach welcher Strategie gehen Sie bei der Aktienauswahl des Oddo BHF Value Balanced FT vor?

Wannow: Bei uns liegt der Fokus auf Qualität. Es reicht daher nicht, dass eine Aktie günstig bewertet ist, damit wir in sie investieren. Wir bevorzugen Aktien, die sich auch unter widrigen Marktbedingungen positiv entwickeln können. Eine hohe Kapitalrentabilität, gesunde Bilanzrelationen und langfristige Wettbewerbsvorteile sind eine Voraussetzung dafür. Zur Selektion nutzen wir neben der qualitativen Analyse auch ergänzende quantitative Methoden, zum Beispiel Scoringmodelle. Um das langfristige Wachstumspotenzial von Aktien zu erschließen, konzentrieren wir uns außerdem auf vier besonders aussichtsreiche Anlagethemen: die Digitalisierung beispielsweise der Industrie und des Autoverkehrs, die Alterung der Bevölkerung, die wachsende Mittelschicht insbesondere in den Emerging Markets und neue Formen des Konsums wie E-Commerce. Die Digitalisie-

rung beispielsweise könnte in den nächsten zehn Jahren Produktivitätssteigerungen von bis zu zehn Prozent ermöglichen. Firmen wie die Google-Holding Alphabet, die solche Effizienzsteigerungen ermöglichen, sind daher schon heute interessante Investments.

Für welchen Anlegertyp ist Ihr Fonds am besten geeignet?

Wannow: Der Fonds eignet sich eigentlich für jedermann, da er breit gestreut weltweit in verschiedene Anlageklassen investiert. Er ist ein gutes Basisinvestment, um mit dem Vermögensaufbau zu beginnen. Aber er eignet sich gut auch als Baustein in einem größer angelegten Portfolio.

Der Oktober hat gezeigt, dass sich Aktienmärkte nicht stetig nach oben entwickeln. Wie schützen Sie Anleger vor Verlusten?

Wannow: Grundsätzlich sind Anleger in diesem Fonds durch die Aufteilung auf risikoärmere Rentenpapiere und chancenreiche Aktien heftigen Marktturbulenzen nicht in vollem Umfang ausgesetzt. Auch die breite Streuung auf unterschiedliche Sektoren und Regionen vermindert das Risiko. Außerdem reagieren wir natürlich auf aktuelle Ereignisse. Als Mitte Oktober etwa die Aktienmärkte aufgrund des Haushaltsstreits mit Italien und des ungeklärten Brexits unter Druck gerieten, reduzierten wir unsere Aktienengagements etwas. Aber der Oddo BHF Value Balanced FT richtet sich an langfristig orientierte Anleger. Wenn wir von den fundamentalen Perspektiven einer von uns ausgewählten Aktie weiterhin überzeugt sind, werden wir diese nicht wegen eines kurzfristigen Rücksetzers verkaufen.

In Europa sind Aktien- und Anleiherenditen bereits positiv korreliert, in den USA



Tilo Wannow, Oddo BHF AM: „Wir sind relativ gut gewappnet gegen eine Phase steigender Zinsen in den USA.“

steigt die Korrelation und wird weniger negativ. Wie stellen Sie sicher, dass Ihr Portfolio ausreichend diversifiziert ist?

Wannow: Es ist richtig, dass es in den letzten Jahren nicht mehr so einfach möglich war, Verluste von Aktien durch Gewinne von Anleihen auszugleichen. Die Vermögensverwaltung wurde in diesem Punkt herausfordernd. Auf lange Sicht bleibe ich aber davon überzeugt, dass wir mit dem Fokus auf die Auswahl der richtigen Aktien, Anleihen und der rechten Mischung sehr wettbewerbsfähige Renditen erzielt haben und weiterhin erzielen können. Unterschiedliche Verhältnisse von Chance und Risiko lassen sich auch mit klassischem Handwerkzeug gestalten. Bei Beimischungen von alternativen Anlagen wie Rohstoffen oder Hedgefonds bleibt die Frage nach dem Kostenaufwand und der Korrelation zu den herkömmlichen riskanten Anlageklassen. Aktuell erwirtschaften wir die Erträge für unsere Kunden im Wesentli-

chen mit soliden Qualitätsaktien. Die Rentenseite dient momentan in Europa eher der Diversifikation und dem Werterhalt in turbulenten Phasen. Je nach Mischung ist eine langfristig ordentliche Rendite möglich, vor allem wenn als Alternative für konservative Anleger ausschließlich wenig verzinste Spareinlagen infrage kommen.

Marktbeobachter rechnen mit weiteren Zinsschritten der Fed. Wie wird sich das auf die Entwicklung des Oddo BHF Value Balanced FT auswirken?

Wannow: Aktuell besteht unser Rentenportfolio ausschließlich aus Unternehmensanleihen mit mittleren Laufzeiten im europäischen Raum. Hier sind wir von einem Zinserhöhungszyklus noch weiter entfernt. Wir sind daher relativ gut gewappnet gegen eine Phase steigender Zinsen in den USA. Auf der Aktienseite betonen wir neben aller Qualität auch den Bewertungsaspekt. Insofern könnten die Zinsen auch noch ein gutes Stück steigen,

bevor Anleihen eine echte langfristig attraktive Alternative zu Qualitätsaktien werden.

Warum ist das aktuelle Marktumfeld das richtige, um in Multi-Asset-Fonds zu investieren?

Wannow: Im Grunde ist jedes Marktumfeld geeignet, um in Multi-Asset-Fonds anzulegen. Insbesondere wenn das Portfolio, wie bei unserer Fondspalette, flexibel an das Marktumfeld angepasst werden kann. Aber für viele Anleger sind Multi-Asset-Anlagen besonders dann attraktiv, wenn die Unsicherheit zunimmt und man nicht einfach in einen Aktienindex investieren kann, um einen guten Ertrag zu erzielen. Entscheidend ist es dann, die Lösung zu finden, die zu den eigenen Ertrags- und Risikoerwartungen passt. Und das ist oft ein gut gemanagter Multi-Asset-Fonds.

Das Gespräch führte
Katharina Lamster, Cash.